

Günter Herburger (1832-2018): Ehegedicht

Das reimlose Sonett aus einer Prosafassung wiederherstellen

Produktive Textarbeit

Der nachfolgende Text ist eine Prosafassung des Ehegedichts von »Günter Herburger (1932-2018). Durch Wiederherstellung der Sonettform können Sie ein Gespür für die Wirkung der ästhetischen Form des Sonetts entwickeln.

Geliebt haben wir uns, dass das Gras um uns sich entzündete, doch die
Glut schadete uns nicht, so selbstvergessen waren wir. Verfolgt haben
wir uns, dass wir uns bis ins Mark trafen, doch die Wunden schlossen
sich wieder, da kein Blut aus ihnen kam. Seitdem wir uns aber geeinigt
haben, zusammen alt zu werden, verwandelt sich die Liebe in Behutsam-
keit und das Blut, das mitunter nun aus den Rissen quillt, schmerzt Trop-
fen um Tropfen wie heißes Wachs.

(nach: Günter Herburger, Ziele. Gedichte, Reinbek: Rowohlt 1977, S.52, Textgestalt aus didaktischen Gründen verändert)

Arbeitsanregungen:

1. Formen Sie den vorliegenden Text so um, dass ein reimloses Sonett entsteht.
2. Was leistet Ihrer Ansicht nach die Verwendung der Sonettform für das Gedicht? (vgl. Waldmann, 1998, S.256)